

SAOA

Swiss Association of Obstetric  
Anaesthesia



# Celebrating the 33<sup>rd</sup> Anniversary of the SAOA

“OBSTETRIC ANAESTHESIA IN SWITZERLAND:  
WHERE WE COME FROM, WHERE WE ARE, WHERE WE GO”



## The Viewpoint of a Pioneer in Obstetrical Anesthesia

**Eli Alon**

Facharzt FMH für Anästhesiologie  
Schmerzspezialist Swiss Pain Society

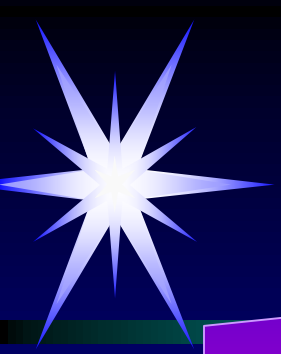
Professor an der Universität Zürich  
Praxis für Schmerztherapie, Zürich



arzthaus



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>



# Relax





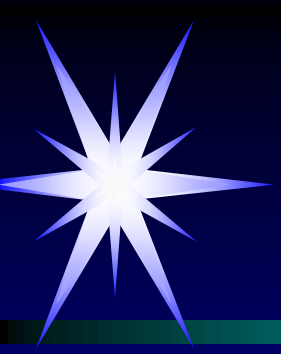
arzthaus



Pain Therapy







1976-1980

**Assistenzarzt**

**Universitätsspital (Kantonsspital) Zürich**



# Dissertation 1974

Thesis

Kritische Bewertung  
einiger Methoden  
der Analgesie und Anästhesie  
bei der Geburt.

Critical Evaluation  
of Some Methods  
of Analgesia and Anesthesia  
in Childbirth.

UNIVERSITA' DEGLI STUDI DI MILANO  
SCUOLA DI SPECIALIZZAZIONE IN ANESTESIOLOGIA E RIANIMAZIONE  
DIRETTORE: Prof. G. DAMIA

VALUTAZIONE CRITICA DI ALCUNE METODICHE  
DI ANALGESIA E DI ANESTESIA NEL PARTO.

TESI DI SPECIALIZZAZIONE DEL  
Dott. ELI ALON

RELATORE: CHIARISSIMO Prof. GIORGIO DAMIA

ANNO ACCADEMICO 1974/75



Toni Hiebeler

# DIE RETTER

Geschichte und Abenteuer  
der Rettung aus der Luft

1978

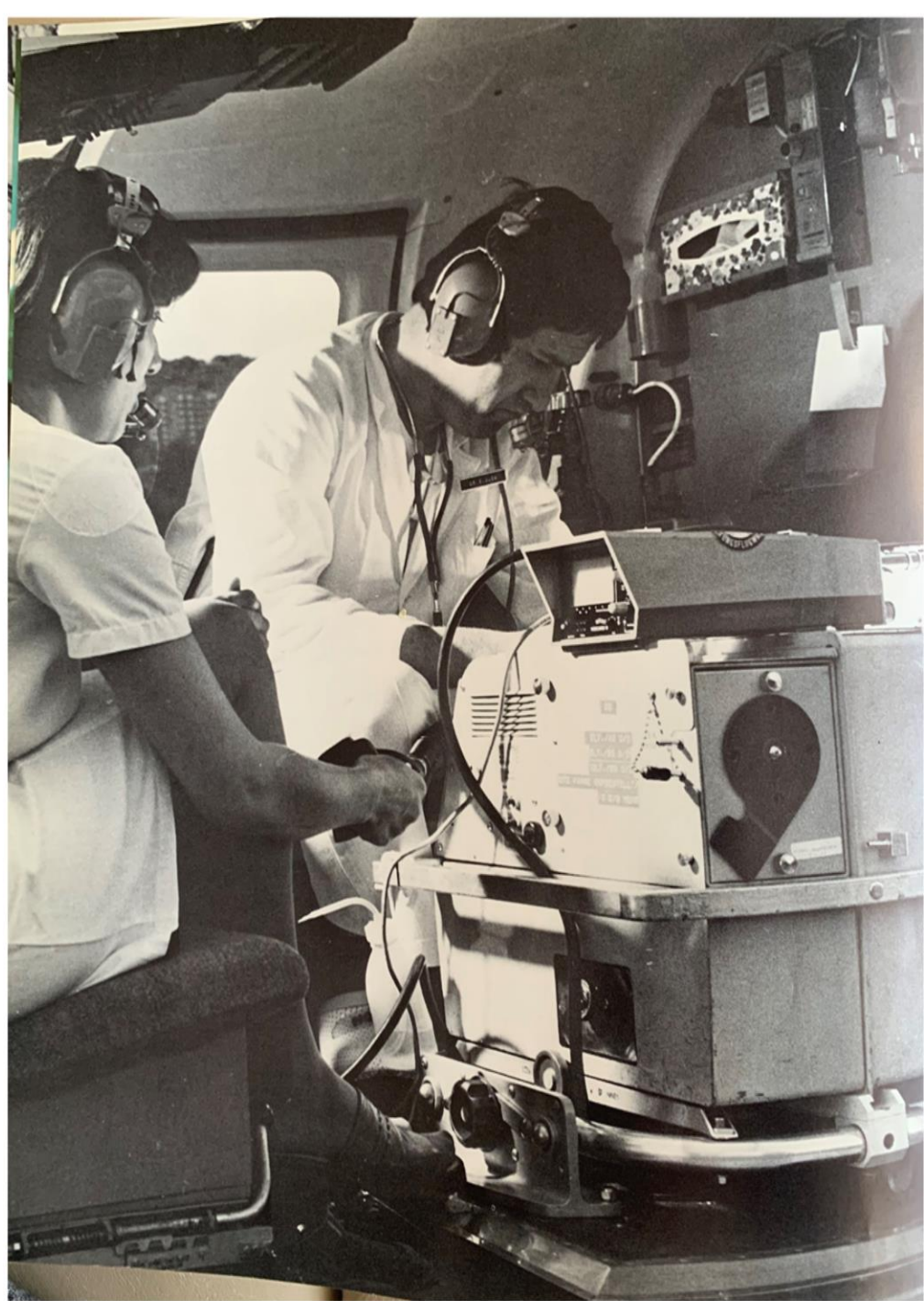
© 1978 by Hiebeler Verlag, Zürich  
Printed in Switzerland  
The author's name and title are registered in  
the Swiss Patent Office

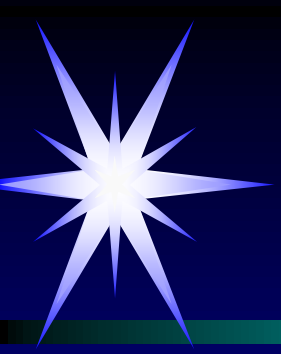
The Rescuers





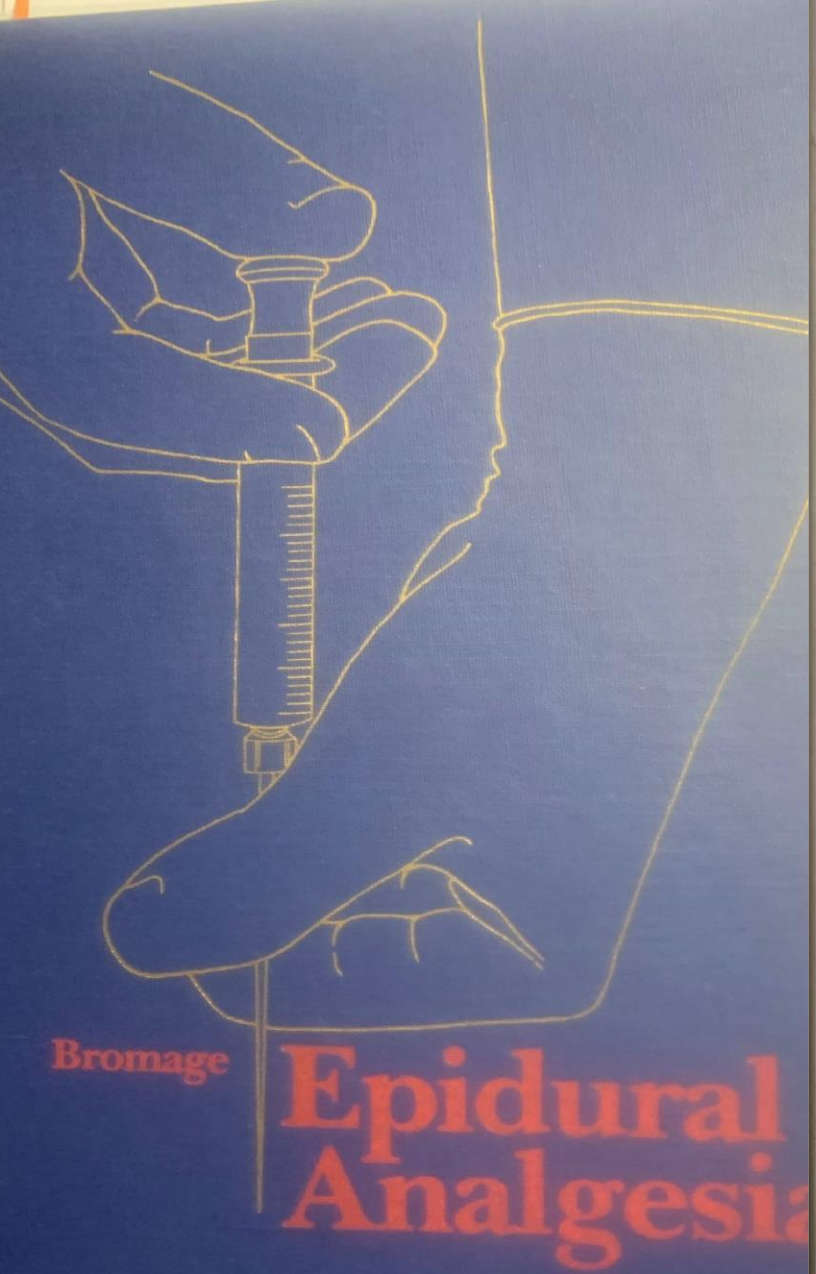
Zürcher Kinderspi-  
helikopter gelandet.





1981-1989

**Oberarzt**  
**Universitätsspital Zürich**



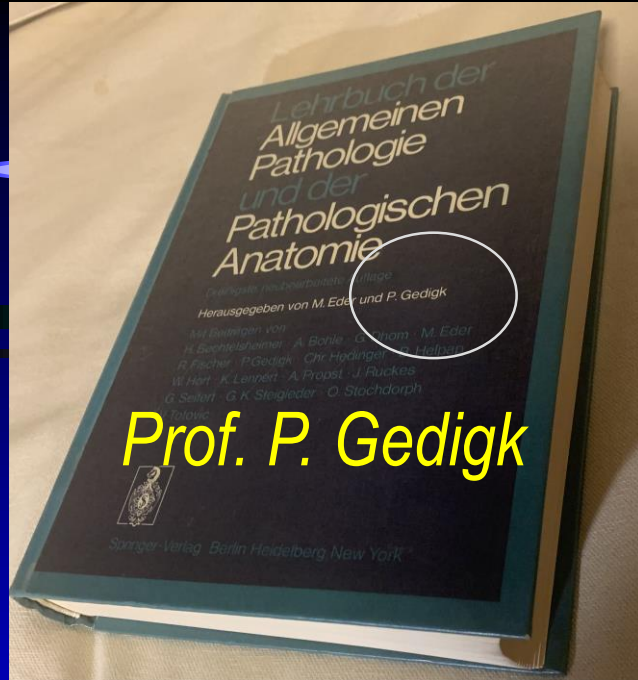
746 pages

Best wishes Eli, for now & the future.

Philip Bromage

2/9/86.





„...Es ist alles mit einer grossartigen Präzision und Selbstverständlichkeit abgelaufen, so das ich keinen Augenblick Angst oder Sorge hatte...“

„...everything happend so naturally that I wasn't afraid or worried for a moment...“

PROFESSOR DR. PETER GEDIGK  
DIREKTOR DES PATHOLOGISCHEN INSTITUTES  
DER UNIVERSITÄT BONN

D-5300 Bonn 1, D1, 02, 82/K5  
Petersstrasse 10/11  
König-Heinrich-Str.  
Postfach 10 25  
Telefon (0228) 192375

Herrn  
Dr. med. Alon  
Anästhesie-Abteilung  
Universitätsspital Zürich  
Rämistr. 100  
CH-8091 Zürich/Schweiz


Sehr geehrter Herr Kollege Alon,

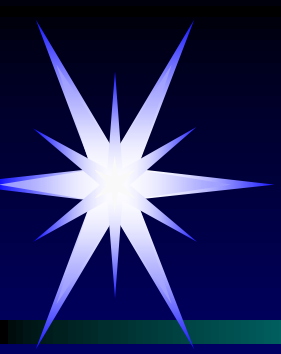
nach meiner Rückkehr nach Bonn möchte ich Ihnen nochmals sehr herzlich für die Durchführung der Anästhesie sowie für die ärztliche Betreuung nach der Operation am 6. Januar d.J. danken.

Es ist alles mit einer grossartigen Präzision und Selbstverständlichkeit abgelaufen, so das ich keinen Augenblick Angst oder Sorge hatte. Ich bin jetzt im Begriff mein alltägliches Leben wieder schrittweise zu normalisieren.

Als Ausdruck meines Dankes und in kollegialer Verbundenheit schicke ich Ihnen mit getrennter Post ein Exemplar des Hamperi'schen Lehrbuches, das seit nunmehr 10 Jahren von Herrn Eder (München) und mir herausgegeben wird.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen bin ich Ihr

  
(Prof. Dr. P. Gedigk)



# Fortbildung

Training



Prof. A. Huch & R. Huch  
Chairpersons Obstetrics

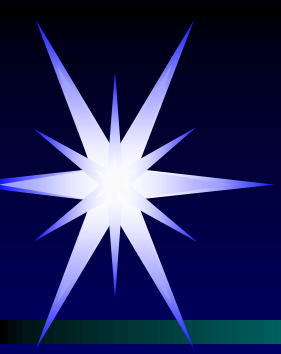


Prof. G. Hossli  
Chaiman Anesthesiology



Pasch  
Hossli

Oberarzt-Rapport Anästhesie USZ



# **Paradigmen und Konflikten**

## **Paradigms and Conflicts**

Leitender Anästhesiearzt in der GH will nicht Epiduralanalgesie zur Geburt akzeptieren und kein Kaiserschnitt in Regionalanästhesie machen.

Senior OB anesthesiologist doesn't want to accept epidurals for delivery and does not want to do regional anesthesia for cesarean section.





# Paradigmen und Konflikten

## Paradigms and conflicts

Gynäkologen wollen selber die epidurale Analgesien im Gebärsaal machen.

Gynecologists want to do epidural analgesia themselves in the delivery room.



**Sol  
Schneider**

**UCSF**

**Gertie  
Marx**

**A. Einstein**

**Sheila  
Cohen**

**Stanford**

**Mike  
Finster**

**Columbia**

# OBSTETRIC ANALGESIA AND ANAESTHESIA

Edited by  
GERTIE F. MARX and GERARD M. BASSELL



December 1982

To Dr. Alon,

with best wishes,

Gertie Marx

Prof. G. Marx,  
New York, NY  
USA

# ANESTHESIA IN OBSTETRICS

Maternal, Fetal,  
& Neonatal Aspects

George A. Albright

5/18/86.

To Eli

It is always a pleasure  
to meet a European  
colleague, particularly a  
skier.

Best regards.

Geoffrey Albright

Prof. G. Albright  
Palo Alto, CA, USA

# Anesthesia for Obstetrics



Sol M. Shnider, M.D.  
Gershon Levinson, M.D.

July 2/85

To Eli Olon,

With all good wishes

Sol Shnider

Prof. S. Shnider,  
San Francisco, CA, USA

Prof. G. Varrassi  
L'Aquila, Italy

ANALGESIA  
— ED —  
ANESTESIA  
— IN —  
OSTETRICIA

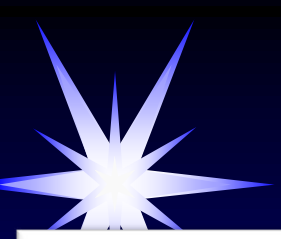
G. VARRASSI D. CELLENO G. CAPOGNA

INTERSERVICE PRESS



Ad Eli, con grandissimo  
affetto, certo di poter  
passare con lui tanti  
momenti felici  
Giustino

18.04.95  
(mia prima visita nel suo ufficio)



Prof. D. Niv,  
Tel Aviv, Israel



# Analgesie und Anästhesie in der Geburtshilfe

Herausgegeben von  
Lutwin Beck und Wolfgang Dick

3. neu bearbeitete und erweiterte Auflage

J. Neumark,  
Wien, A

Second Edition

# Obstetric Anaesthesia and Analgesia

Donald D. Moir

# OBSTETRIC ANALGESIA AND ANESTHESIA

by  
John J. Bonica

# Analgesie und Anästhesie in der Geburtshilfe

Herausgegeben von  
Lutwin Beck und Herbert Albrecht

Klinische Anästhesiologie  
und Intensivtherapie

**37**

W. Dick (Hrsg.)

Anästhesie in Geburtshilfe  
und Gynäkologie

# Anaesthesia in der Geburtshilfe

Herausgegeben von  
M. Zenz und H. Weitzel



Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

# PAIN RELIEF IN LABOUR

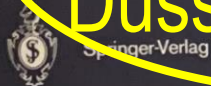
FOURTH EDITION

Donald D. Moir

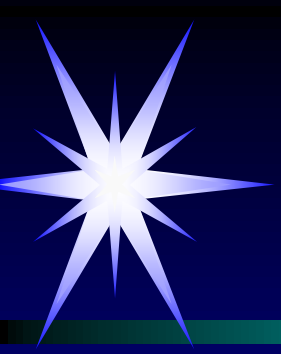
J. S. Crawford,  
Birmingham, GB

Churchill Livingstone

B. Grote,  
Düsseldorf; D







# Weiterbildung Universitätsspital Zürich

Continuous Education

Georg Hossli / Regina Jenny

# Grundlagen 1 der Anästhesiologie und Intensivbehandlung

2., vollständig überarbeitete Auflage



Verlag Hans Huber  
Bern Stuttgart Wien

Georg Hossli / Regina Jenny

# Grundlagen 2 der Anästhesiologie



Verlag Hans Huber  
Bern Stuttgart Toronto

### 3. Anästhesie in der Geburtshilfe

E. ALON

Eine Besonderheit der Anästhesie während der Schwangerschaft und der Geburt besteht darin, dass stets zwei Menschen betroffen sind, nämlich Mutter und Kind. Ferner sind zu beachten:

Die Umstellung des weiblichen Gesamtorganismus mit typischen physiologischen Veränderungen von Atmung, Kreislauf und Stoffwechsel sowie Beziehung des schwangeren Uterus mit Plazenta und Fetus (feto-plazentaler Einheit), die vor allem mit der Physiologie und Pathophysiologie der Durchblutung und dem Stoffdurchtritt in der Plazenta zusammenhängen.

Vorbestehende Krankheiten, die durch die Schwangerschaft verschlimmert werden können, wie z.B. Herzerkrankungen, Diabetes mellitus sowie Erkrankungen, die spezifisch durch die Schwangerschaft entstehen, wie Schwangerschaftstoxikose, und Notfallsituationen, die ihre Ursache in der Schwangerschaft und Geburt haben, wie z.B. vorzeitige Wehen, Narkoseunverträglichkeit, starke Blutung durch z.B. Plazenta praevia.

Während und unmittelbar nach der Geburt können zahlreiche Probleme für das Kind auftreten (z.B. Neugeborenen-Asphyxie, Adaptationsstörungen, siehe auch Kapitel «Neonatologie», Grundlagen 1).

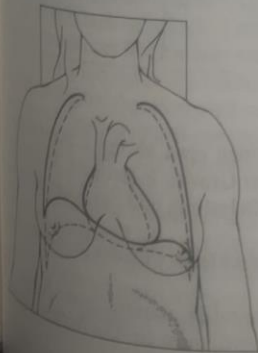


Abb. 79: Physiologische Veränderungen von Herz, Lunge, Zwerchfell und Thoraxhöhle während der Schwangerschaft (aus J. J. BORICA, Obstetric Analgesia und Anesthesia, 1980).

— Schwangere  
- - - Nicht Schwangere

Sept. 1983

Für Herrn E. Alon  
mit bestem Dank für die  
Mithilfe bei der theoretischen  
und praktischen  
Instruktion unserer  
Anästhesieschwwestern  
und -pfleger.

S. Regina

E. H. H. H.

Institut für Anesthesiologie  
Universitätsspital Zürich

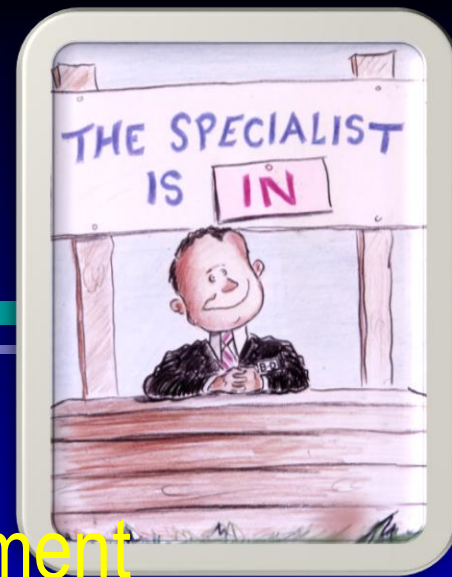
Sr. Regina Jenny

„Many thanks for the  
theoretical and practical  
instruction of our anesthesia  
nurses“



# Themen und Kontroversen

## Topics and Controversies



- Epidural Analgesia for Delivery / Management
- Hypotension / Preload / Lateral Position / Ephedrine
- Mask / Intubation/ Failed Intubation / Management
- Maternal Hypoxia / Newborn Brain Damage
- Maternal Morbidity and Mortality / Resuscitation
- Spinal Anesthesia for C/S / Management / Complications
- Medico-legal Problems / Law Suites

Institut für Anästhesiologie und Departement  
für Frauenheilkunde  
Universitätsspital Zürich

## **Einladung**

**Seminar**

## **Epiduralanästhesie in der Geburtshilfe**

Dienstag, 28. Juni 1983  
Grosser Hörsaal Nordtrakt  
Universitätsspital Zürich

# **Epiduralanästhesie in der Geburtshilfe**

Herausgegeben von

**E. Alon**

Juris Druck + Verlag AG  
Zürich 1983

Institut für Anästhesiologie und  
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe  
Universitätsspital Zürich

# Einladung

Seminar

Anästhesie  
in der Geburtshilfe

Dienstag, 11. September 1984  
Grosser Hörsaal Nordtrakt  
Universitätsspital Zürich

# Anästhesie in der Geburtshilfe

Herausgegeben von

**E. Alon**

Juris Druck + Verlag AG  
Zürich 1984

2

Dienstag  
Mardi  
Martedì  
Tuesday

Juli  
Juillet  
Luglio  
July

7:00  
7:30  
8:00  
8:30  
9:00  
9:30  
10:00  
10:30  
11:00  
11:30  
12:00  
12:30  
13:00  
13:30  
14:00  
14:30  
15:00  
15:30  
16:00  
16:30  
17:00  
17:30  
18:00  
18:30  
19:00  
19:30  
20:00

3. Zürcher Seminar  
Anästhesie in der Geburtshilfe  
gr. Hörsaal, Nordtrakt  
Universitätsklinik Zürich

# Anästhesie in der Geburtshilfe (III)

Vorträge und Diskussion anlässlich  
des 3. Zürcher Seminars  
2. Juli 1985, Universitätsspital Zürich

Herausgegeben von

**E. Alon**

Juris Druck + Verlag AG  
Zürich 1985



2

Dienstag September  
Mardi Septembre  
Martedi Settembre  
Tuesday September

7:00  
7:30  
8:00  
8:30  
9:00  
9:30  
10:00  
10:30  
11:00  
11:30  
12:00  
12:30  
13:00  
13:30  
14:00  
14:30  
15:00  
15:30  
16:00  
16:30  
17:00  
17:30  
18:00  
18:30  
19:00  
19:30  
20:00

4. Zürcher Seminar  
Anästhesie in der Geburtshilfe  
gr. Hörsaal, Nordtrakt  
Universitätsspital Zürich

# Analgesie und Anästhesie in der Geburtshilfe

Herausgegeben von

**E. Alon**

Juris Druck + Verlag AG  
Zürich 1987

Institut für Anästhesiologie  
Universitätsspital Zürich

Zürcher Anästhesie-Seminar

## **Einladung**

zum  
5. Seminar  
über

## **Anästhesie in der Geburtshilfe**

Freitag, 11. November 1988  
Grosser Hörsaal Nordtrakt  
Universitätsspital Zürich

Zürcher Anästhesie-Seminare

## **Kontroversen und Akutsituationen in der geburtshilflichen Anästhesie**

Herausgegeben von

**E. Alon**

Juris Druck + Verlag AG, Zürich

**Epiduralanästhesie  
in der Geburtshilfe**

**Anästhesie in der  
Geburtshilfe**

**Anästhesie in der  
Geburtshilfe (III)**

Vorträge und Diskussionen während  
des 3. Zürcher Seminars  
2. Juli 1987, Universitätsklinik Zürich

**Perioperative Probleme  
in der Gynäkologie**

Gynäkologische Klinik und Frauenklinik  
Universitätsklinik Zürich  
Oktober 1987, Prof. Dr. E. Alton

**Analgesie und  
Anästhesie in der  
Geburtshilfe**

**Kontroversen  
und  
Akutsituationen  
in der  
geburtshilflichen  
Anästhesie**

**Regionalanästhesie  
in  
Geburtshilfe  
und  
Gynäkologie**

Herausgegeben von

E. Alton

Jurix Druck + Verlag AG, Dietikon

Herausgegeben von  
E. Alton

Jurix Druck + Verlag AG  
Zürich 1984

Herausgegeben von  
E. Alton

Jurix Druck + Verlag AG  
Zürich 1989

Herausgegeben von  
E. Alton

Jurix Druck + Verlag  
Zürich 1987

Herausgegeben von  
E. Alton

Jurix Druck + Verlag AG  
Zürich 1987

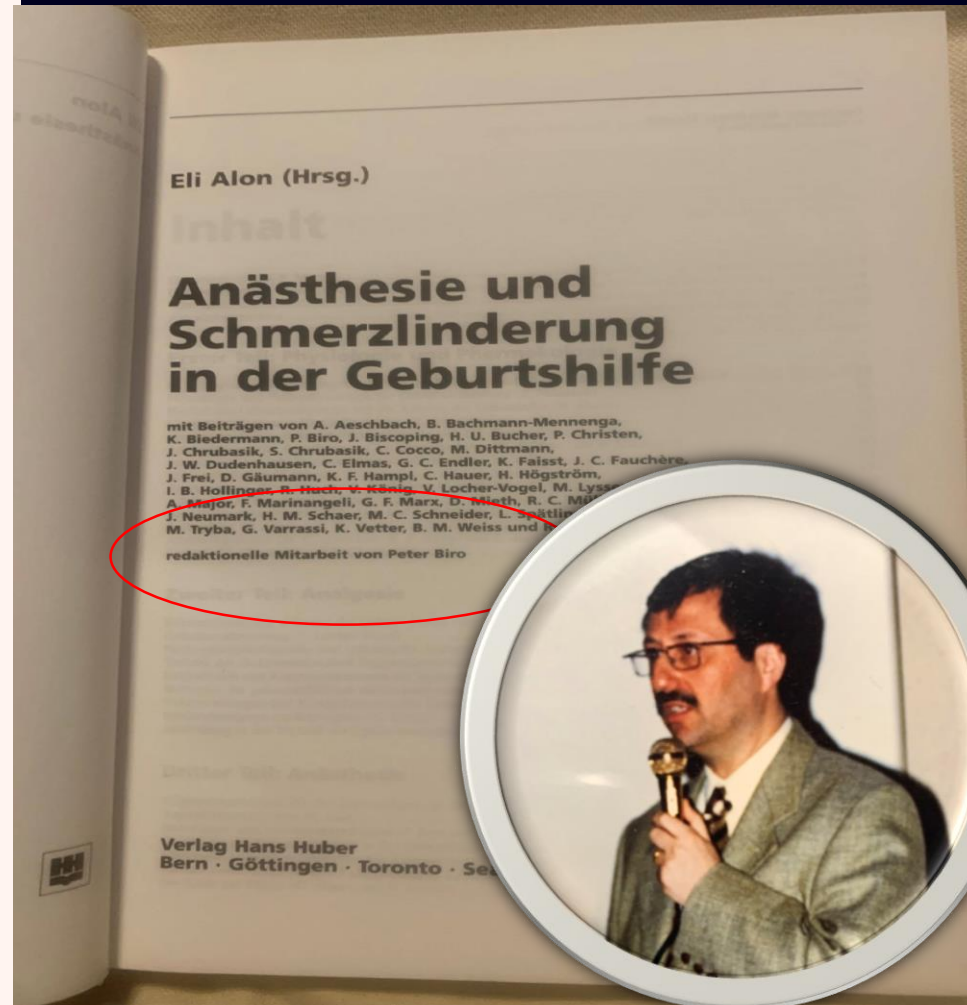
Eli Alon

# Anästhesie und Schmerzlinderung in der Geburtshilfe

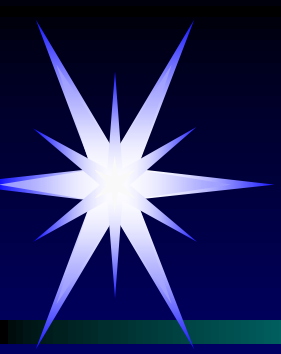


Verlag Hans Huber

373 pages



Editorial Collaboration  
Peter Biro



1990-1993

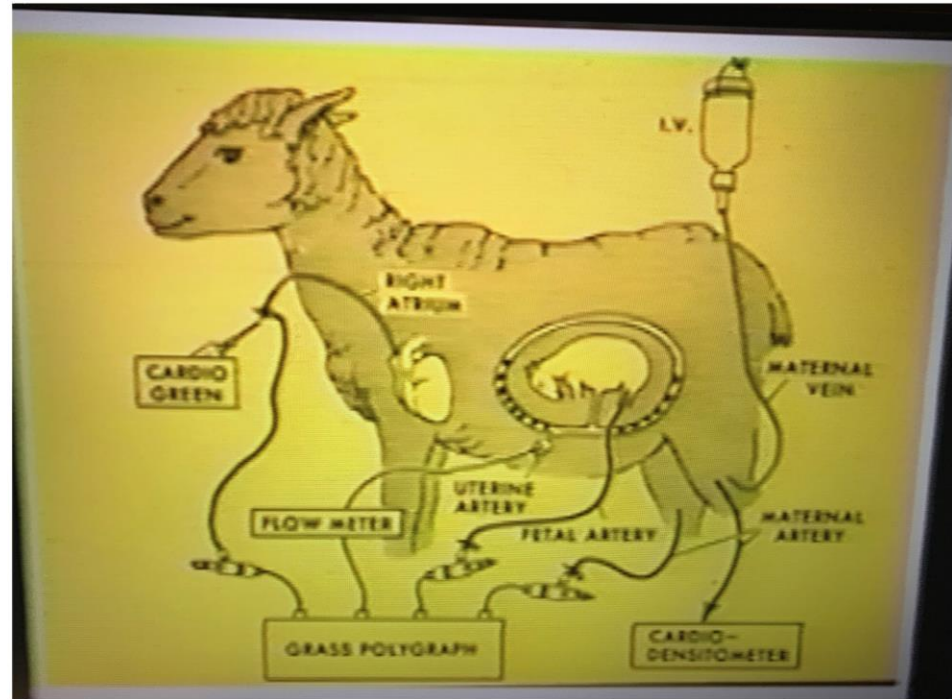
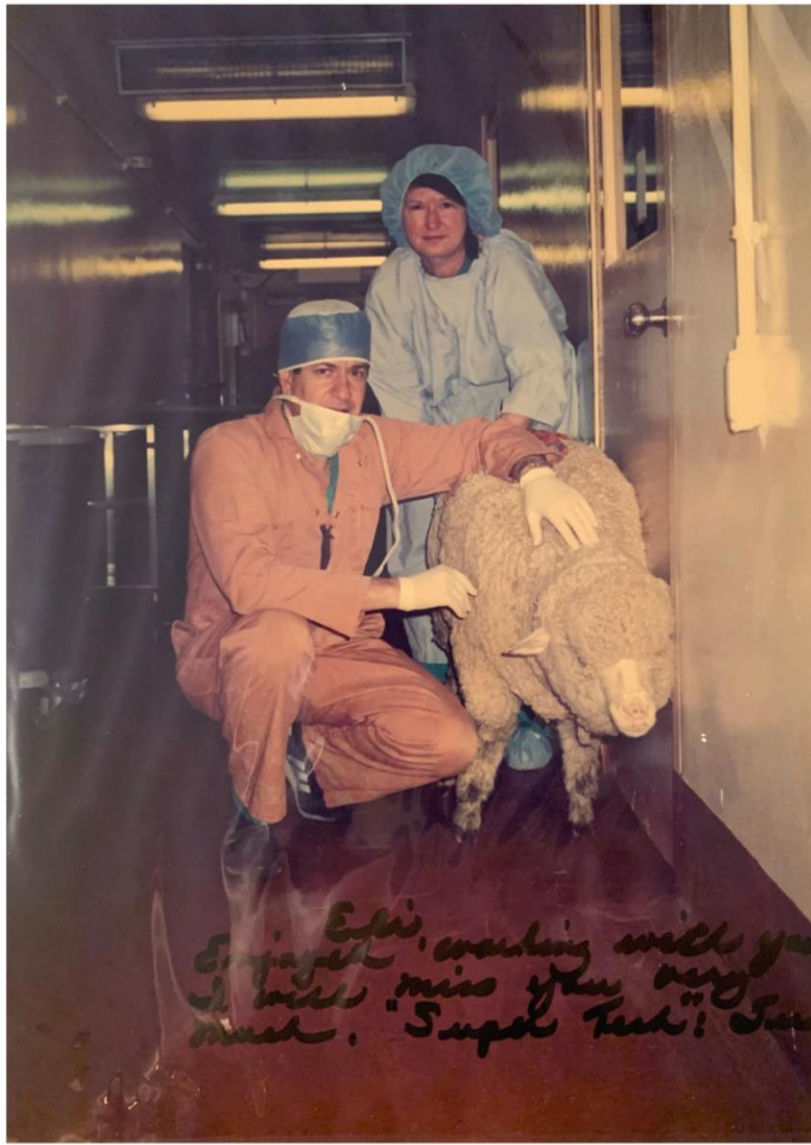
# Habilitation

University of California  
San Francisco 1990/91

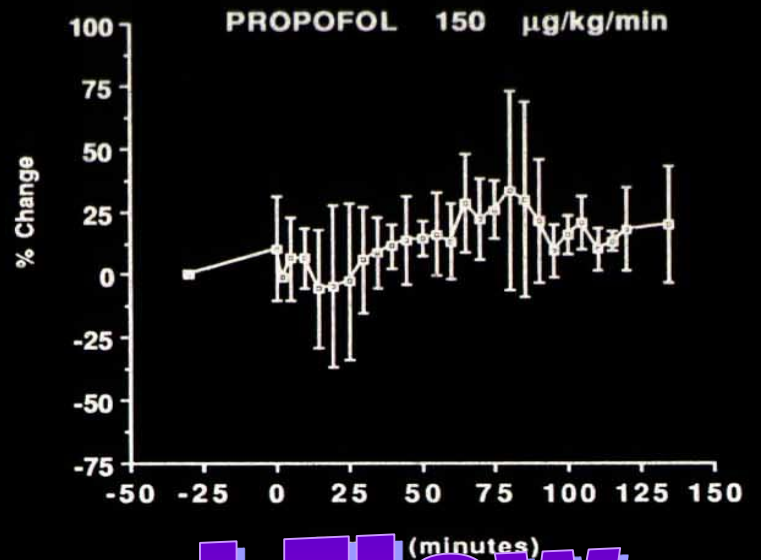
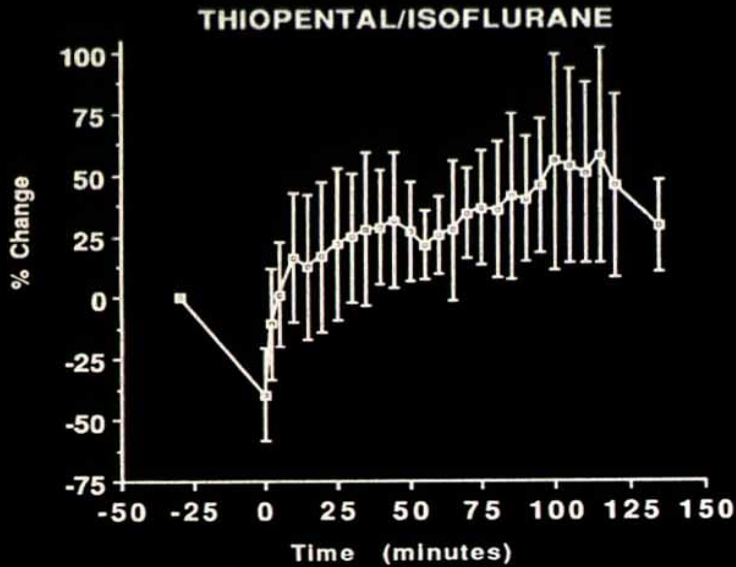


S. Shnider

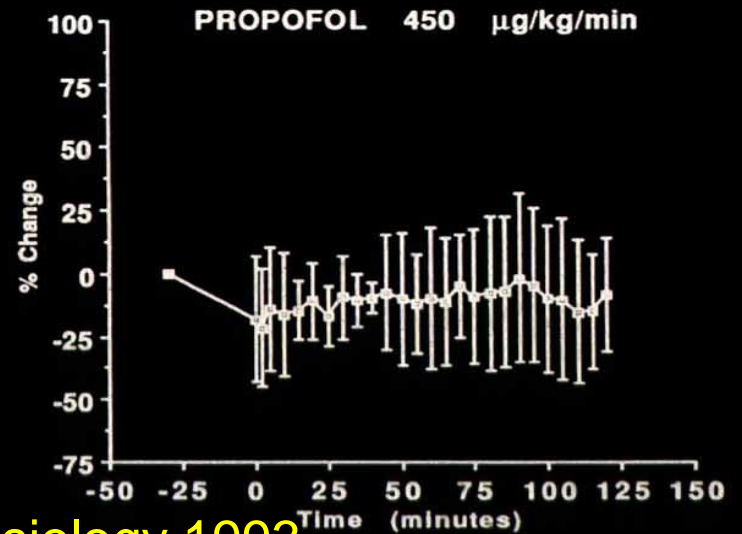
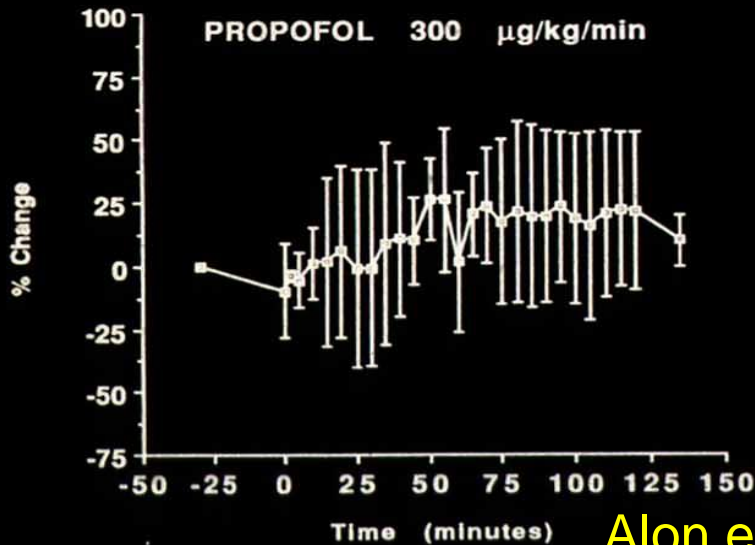
M. Rosen



University of California  
San Francisco 1990/91



# Uterine Blood Flow



Alon et al Anesthesiology 1993

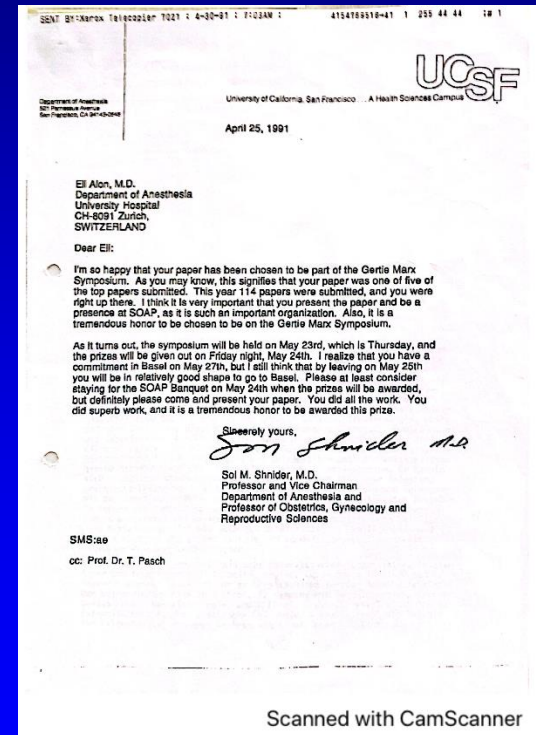


# THE 1991 GERTIE MARX AWARD

Alon E, Gillie MH, Ball RH, Johnson JL, Shnider SM: Maternal and fetal effects of continuous propofol anesthesia in the pregnant Ewe.

Departments of Anesthesia and Obstetrics, Gynecology & Reproductive Medicine, University of California, San Francisco.

*„I'm so happy that your paper has been chosen to be part of the Gertie Marx Symposium...“*



*Sol Shnider*

# HABILITATIONSSCHRIFT

## 1992 Habilitation Thesis

Aus dem Institut für Anästhesiologie des Universitätsspital Zürich  
(Direktor: Prof. Dr. med. Th. Pasch)

THE ROLE OF PROPOFOL  
AS AN INTRAVENOUS ANESTHETIC  
INDUCTION AGENT IN OBSTETRICS

HABILITATIONSSCHRIFT  
zur Erlangung der Venia legendi der  
Medizinischen Fakultät der Universität Zürich  
auf dem Gebiet der Anästhesiologie

vorgelegt von  
Dr. med. Eli Alon

Zürich 1992

Scanned with CamScanner

Reprinted from ANESTHESIOLOGY, Vol. 78, No. 3, March 1993  
Published by J. B. Lippincott Company Printed in U.S.A.  
Copyright © 1993 by American Society of Anesthesiologists, Inc.

### *Effects of Propofol and Thiopental on Maternal and Fetal Cardiovascular and Acid-base Variables in the Pregnant Ewe*

Eli Alon, M.D., Robert H. Ball, M.D., Mark H. Gillette, M.D., Julian T. Parer, M.D., Ph.D.,  
Mark A. Rosen, M.D., Sol M. Shnider, M.D.

„Anesthesiology“

# Patient-controlled analgesia

# Probeforlesung

1993 Sample Lecture

Patients with

- Postoperative pain
  - abdominal
  - major orthopedic
  - thoracic surgery
- Labor and delivery



# Antrittsvorlesung

1994 Inaugural Lecture



UNIVERSITÄT ZÜRICH

## EINLADUNG

zur Antrittsvorlesung von **Herrn Dr. Eli Alon**  
Privatdozent an der Medizinischen Fakultät

Thema

**Schmerzlinderung während der Geburt:  
Luxus oder Notwendigkeit?**

Datum

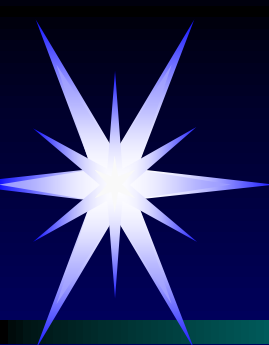
Samstag, 28. Mai 1994, 11.10 Uhr

Ort

Aula Universität-Zentrum, Rämistrasse 71

# Pain Relief During Childbirth: Luxury or Necessity?

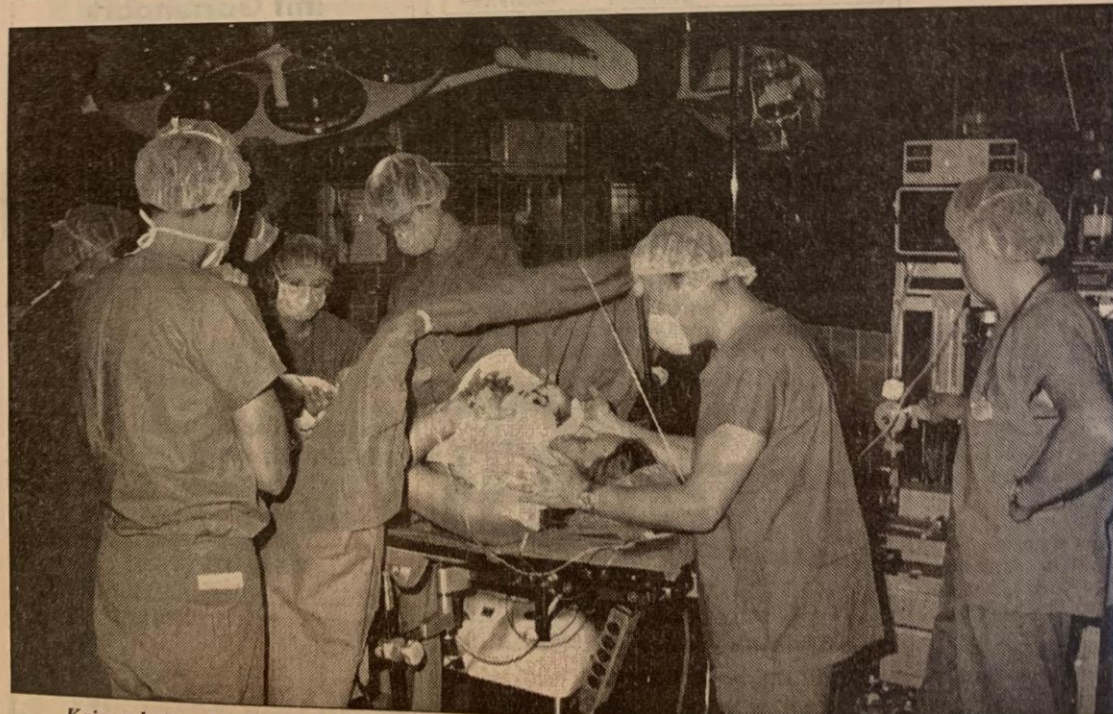




## Schmerzlinderung während der Geburt *Luxus oder Notwendigkeit?*

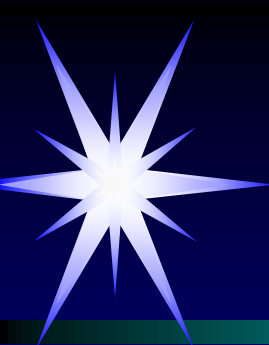
Von Eli Alon

Schmerzen bei der Geburt begleiten einen physiologischen Vorgang, haben jedoch eine unerwünschte Wirkung auf Kreislauf, Atmung sowie auf die Wehentätigkeit. Eine wirksame Schmerzlinderung hat zum Ziel, dass die Gebärende die grosse Belastung der Geburt schöner empfinden kann. Die Schmerzlinderung sollte darüber hinaus für Mutter und Kind ungefährlich sein. Gute Resultate liefert eine computergesteuerte Pumpe, mit der sich die Patientin Schmerzmittel nach Bedarf selbst verabreichen kann.



Kaiserschnittentbindung in Regionalanästhesie, bei der die Patientin wach ist und der Vater anwesend.

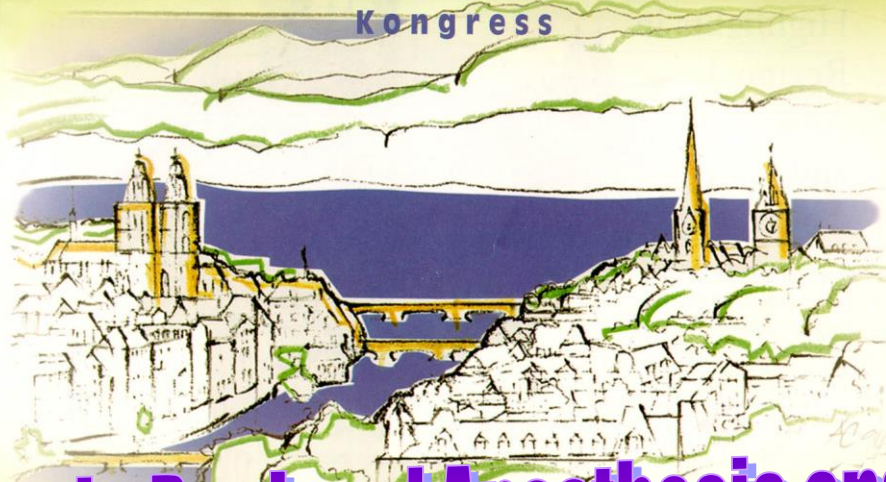
Intensiver Geb...



European Society of Regional Anaesthesia

*Tägliche Probleme in Regionalanästhesie  
und Schmerztherapie*

**ESRA**  
Kongress



**Z Ü R I C H**  
16. - 18. MÄRZ 1995

**Daily Problems in Regional Anesthesia and Pain Therapy**

**Intraoperative/Postoperative/Obstetrics/Pain**

Tel: +32 2 346 53 01 / 5643, Fax: 32 2 346 5435 / 36 37

Florence, Italy 1994  
ESOA Founding Members





**ESOA '96**

**EUROPEAN SOCIETY OF OBSTETRIC ANAESTHESIOLOGY**

**3rd Congress**

*Obstetric Anaesthesiology  
and Pain Relief Update*



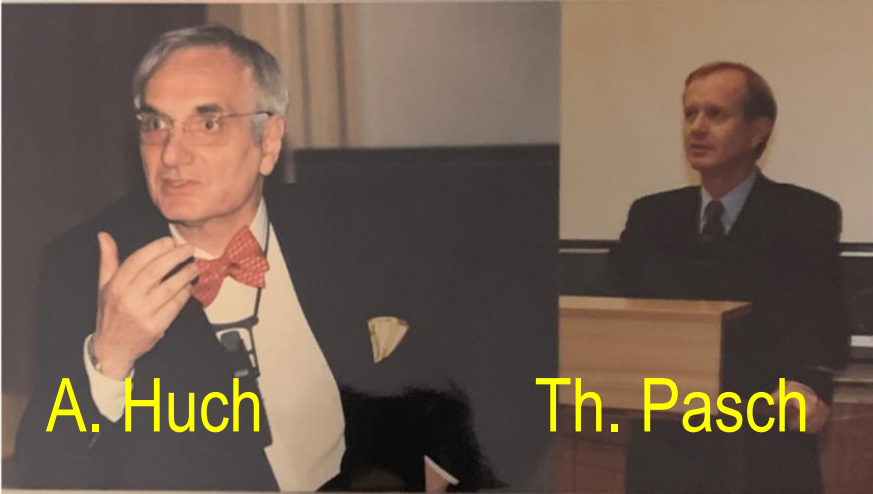
**Obstetric Anesthesiology and Pain Relief Update**

September 4-7, 1996  
ZURICH - SWITZERLAND



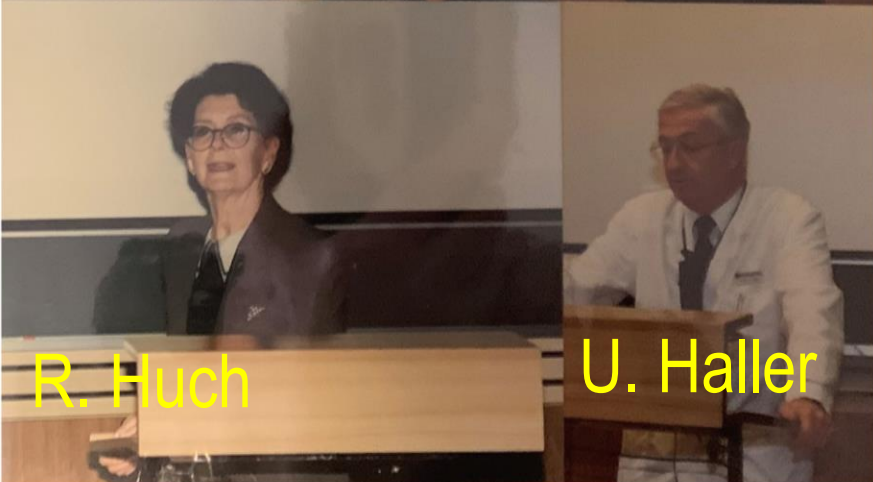


E. Alon



A. Huch

Th. Pasch



R. Huch

U. Haller

## Geburtshilfliche Anästhesie und Schmerzbehandlung

3. Jahreskongreß der „European Society of  
Obstetric Anaesthesiology“ (ESOA), Zürich

280 Teilnehmer – ein großer Erfolg für die noch recht junge Gesellschaft „European Society of Obstetric Anaesthesiology“, die vor zwei Jahren in Florenz gegründet worden ist. Mit besonderem Nachdruck wurden diesmal Themen wie die geburtshilfliche Anästhesie, perinatale Physiologie, Allgemein- und Regionale-anästhesieverfahren für die operative Entbindung, Schmerzlinderung für Vaginalgeburt, Anästhesie für Risikopatienten und die Wiederbelebung der Neugeborenen behandelt.



Sc

P. PRITHVI RAJ

Textbook of

# Regional Anesthesia



1083 pages



with Branko Weiss



CHAPTER 48

## Efficacy and Outcome of Regional Anesthesia Techniques in Obstetrics

BRANKO M. WEISS ♦ ELI ALON ♦ ROBERT S. F. MCKAY

### Outcome and "Seven Pillars of Quality"

Avedis Donabedian<sup>1</sup> asserted that the "seven pillars," or attributes, that define quality in healthcare<sup>1</sup> are (1) efficacy (ability to bring improvements); (2) effectiveness (degree to which the care could attain the level of improvement that studies of efficacy have established as attainable in the clinical practice); (3) efficiency (if two approaches are equally efficacious or effective, the less costly one is the more efficient); (4) optimality (relationship between the health benefit and the cost of care); (5) acceptability (care adapted to the wishes, expectations, and values of patients and their families, who expect and deserve accessibility of care, an effective patient-practitioner relationship, amenities, and individual preferences as to the effects and the costs of care); (6) legitimacy (conformity to the social preferences or features that are important to individuals are of social concern; now, a road to conflicts of interest opens widely); and (7) equity (fair distribution of care and its benefits from the individual and social points of view). Donabedian's conclusion was that the patient and the social preferences must be taken into account in assessing and ensuring quality. In the real world, the seven pillars of quality may look like an endless conflict of interest. The conflicts involve all components, ranging from patients and families, insurance companies, and medical institutions to the industry, economists, politicians, and society as a whole. In this generation, the healthcare system may not reach an efficacious, effective, efficient, optimal, and patient-acceptable (with all attributes) level that can simultaneously fulfill both individual and social legitimacy and equity. Otherwise, the maternal mortality rate in the United States, France, the Netherlands, and other developed countries would be a concern of the past, and the relative death risk would not be higher for ethnic minorities than for the population of the local majority.<sup>2-4</sup> Factors involved in the measurable differences in mortality rates among black, Hispanic, and white

pregnant women in the United States would be identified and eliminated.<sup>5</sup> The proportion of cases of maternal death in which substandard care is present would not remain constant at about 40% to 50% in the United Kingdom, a country with a traditional triennial audit, known as the Confidential Enquiries into Maternal Death.<sup>6</sup> An aspect of equity emerged from the report spanning 1994 to 1996. There was no evidence of any excess in substandard care for cases involving death of the nonwhite women.<sup>6</sup> In the United States, Australia, and, certainly, other countries, the rates of obstetric and anesthetic intervention among women covered by private and public health insurance would not be, with similar risk profiles, significantly higher in private hospitals.<sup>7-9</sup> An editorial plea that begged, "Let's not turn back the clock to the dark ages of the leather wrists straps on the delivery beds, screaming women in pain, and various intravenous or inhalational shots of analgesia,"<sup>10</sup> would be unnecessary. The American College of Obstetricians and Gynecologists (ACOG) would not need to repeat in a news release that "the last thing a woman needs to hear during a painful labor is that her insurance company isn't going to cover her epidural."<sup>11</sup>

### Evidence-Based Medicine: Epidemiologic Data versus Individual Healthcare

Measuring and improving the quality and outcome of healthcare have become high priorities. The collection and interpretation of outcome in the healthcare system have been addressed from individual, institutional, and national perspectives in both developed countries<sup>12-24</sup> and in the developing world.<sup>25</sup> Proper identification and analysis of the evidence (evidence-searched and evidence-based medicine) became a complex process, (over)loaded by methodological, statistical, and analytic difficulties, and unsolved controversies and disagreements.<sup>22, 24, 26-28</sup> The critical aspect of evidence-based medicine is the wide gap that exists

40 pages



Dieses Kapitel behandelt die besonderen Probleme bei der anästhesiologischen Versorgung der schwangeren Patientin...  
1.1 Teratogenität von Anästhetika  
1.2 Lokalanästhetika  
1.3 Intraoperatives Anästhetikum

# Wolfgang Thomas Pasch

1.2 Lokalanästhetika  
1.3 Intraoperatives Anästhetikum  
Thiopental wie auch Diazepam haben ein tieferes Wirkniveau...  
1.3 Intraoperatives Anästhetikum

## Anästhesieverfahren für den Kaiserschnitt im Zentrumsspital

Die Regionalanästhesie hat wesentlich dazu beigetragen, das Ausmaß der Risiken bei Sectio caesarea...  
Klinikprofil  
Im Zeitraum von 1989 bis 1994 hat die Sectiohäufigkeit...

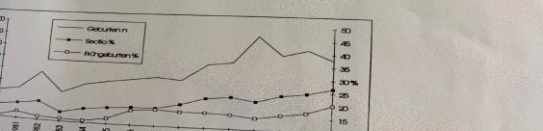


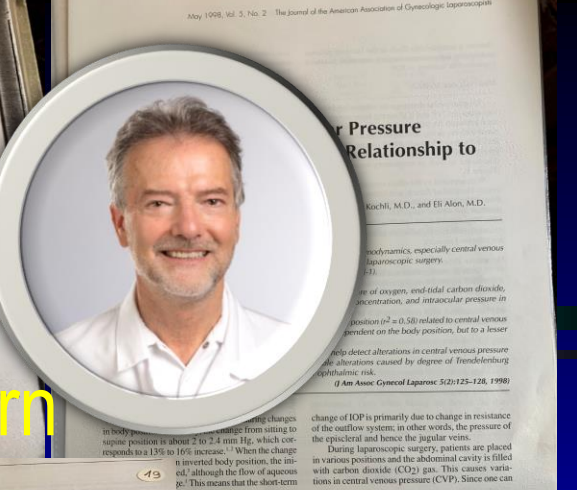
Abbildung 1: Übersicht der Sectio-Rate und der Frühgeburtsterblichkeit im Universitätsklinikum Zürich.

## Moderne Entwicklungen der postoperativen Schmerzbehandlung

Zusammenfassung  
Die Ziele der postoperativen Schmerzbehandlung liegen in der Steigerung des Wohlbefindens...  
Zusammenfassung  
Die Ziele der postoperativen Schmerzbehandlung liegen in der Steigerung des Wohlbefindens...

## Reanimation im Gebärsaal

Die Reanimation ist ein lebensrettendes Ereignis...  
Empfehlungen zur kardiopulmonalen Wiederbelebung einer Schwangeren am Termin oder bei der Reanimation  
Die Diagnose des Kreislaufstillstandes (Abb. 1) folgende Punkte beinhaltet: Atmung / Bewußtsein



Dr. Robert Ball, M.D., and Dr. E. Alon, M.D. discuss the relationship between pressure and oxygenation in the fetus during cesarean section.

## Propofol (Disoprivan®) und Fentanyl für gynäkologische Kurzeingriffe

E. Alon, R. Brunner und G. Hossli  
Zahlreiche Studien haben die hypnotische Wirkung von Propofol...  
umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

umfaßt 48 gesunde weibliche Patienten, die sich kleineren Operationen zu unterziehen hatten (Tabelle 1).

## Pneumocephalus mit Intense Headache and Unilateral Pupillary Dilation After Accidental Dural Puncture During Epidural Anesthesia for Cesarean Section

Dr. L. J. Lavin, M.D., M. J. Kivela, M.D., M. R. Rosario, M.D., S. J. Tschopp, M.D., E. Alon, M.D.

The use of radiopaque technique (DOR) led to the identification of the epidural space...  
Case Report  
A 38-year-old woman, gravida 4, para 3, was scheduled for cesarean section...

Case Report  
A 38-year-old woman, gravida 4, para 3, was scheduled for cesarean section...  
Discussion  
The pathogenesis of this complication has not been fully elucidated...

## BUPIVACAIN 0,125 PROZENT IN DER GEBURTHILFLICHEN ANALGESIE

E. Alon, H. Gubler, R. Timmerer, R. Lutz, J. Widmer  
Zusammenfassung  
Die buprivacainhaltige Analgesie wird seit der Anwendung im Jahr 1987 in der Geburtshilfe eingesetzt...

Zusammenfassung  
Die buprivacainhaltige Analgesie wird seit der Anwendung im Jahr 1987 in der Geburtshilfe eingesetzt...

## Effects of single-dose oral ranitidine and sodium citrate on gastric pH during and after general anaesthesia

Peter G. Aanaassoff, M.D., Roman Robling, M.D., E. Alon, M.D., Seth J. Bull, M.D.

The effect on gastric pH of the H2-receptor antagonist ranitidine...  
Methods  
The effect on gastric pH of the H2-receptor antagonist ranitidine...

Methods  
The effect on gastric pH of the H2-receptor antagonist ranitidine...

Results  
The effect on gastric pH of the H2-receptor antagonist ranitidine...

Conclusion  
The effect on gastric pH of the H2-receptor antagonist ranitidine...

## Pressure Relationship to

Pressure Relationship to  
Invasive monitoring of central venous pressure (CVP) is essential...  
change of IOP primarily due to change in resistance of the outflow system...

change of IOP primarily due to change in resistance of the outflow system...  
change of IOP primarily due to change in resistance of the outflow system...

## Cerebral Blood Flow and Metabolism in Ovine Fetuses During Asphyxia Resulting in Seizures

R.H. Ball, M.D., M.J. Epizumbo, M.D., J.T. Parer, M.D., E. Alon, M.D., J. Vertommen, M.D., and J. Johnson

Department of Obstetrics, Gynecology and Reproductive Sciences, Department of Anesthesia, and Cardiovascular Research Institute, University of California - San Francisco, California, San Francisco, California

Department of Obstetrics, Gynecology and Reproductive Sciences, Department of Anesthesia, and Cardiovascular Research Institute, University of California - San Francisco, California

Department of Obstetrics, Gynecology and Reproductive Sciences, Department of Anesthesia, and Cardiovascular Research Institute, University of California - San Francisco, California

## INTRODUCTION

Severe asphyxia can cause irreversible cerebral damage, but it is generally accepted that perinatal asphyxia is responsible for only a small proportion of cerebral palsy [1].

Severe asphyxia can cause irreversible cerebral damage, but it is generally accepted that perinatal asphyxia is responsible for only a small proportion of cerebral palsy [1].

LUDWIG BRANDT

# Illustrierte Geschichte der Anästhesie



Herrn PD Dr. Eli Alon als  
Dank und Erinnerung an die  
gemeinsame Arbeit am  
Universitätsklinikum Zürich.

Thomas Parake

Dezember 1997

„As a thank you and reminder of the joint work at the USZ“

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

Institut für Anästhesiologie und Departement für Frauenheilkunde  
Universitätsspital Zürich

SYMPOSIUM ZUM ABSCHIED VON PD DR. ELI ALON

## ASPEKTE DER MODERNEN ANÄSTHESIOLOGIE



Universitätsspital Zürich Grosser Hörsaal Nordtrakt I  
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 1997, 15.00 BIS 18.00 UHR



R. Stocker

A. Zollinger

M. Jaquenod

D. Spahn

B. Weiss

R. Zimmermann



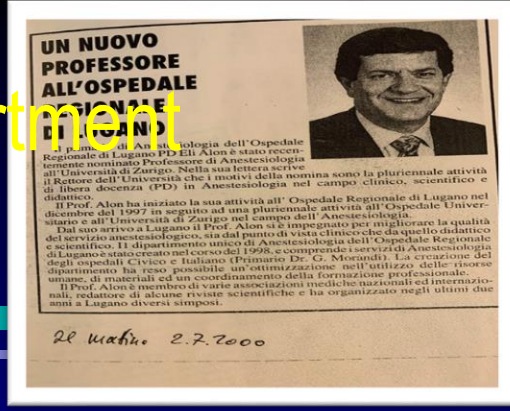
➤ 1st Chief of Anesthesia Department at Civico and Italiano Hospitals

➤ 1st Ticino OR Manager

➤ 6. Prof. of Anesth. at Zurich University (since 1960)

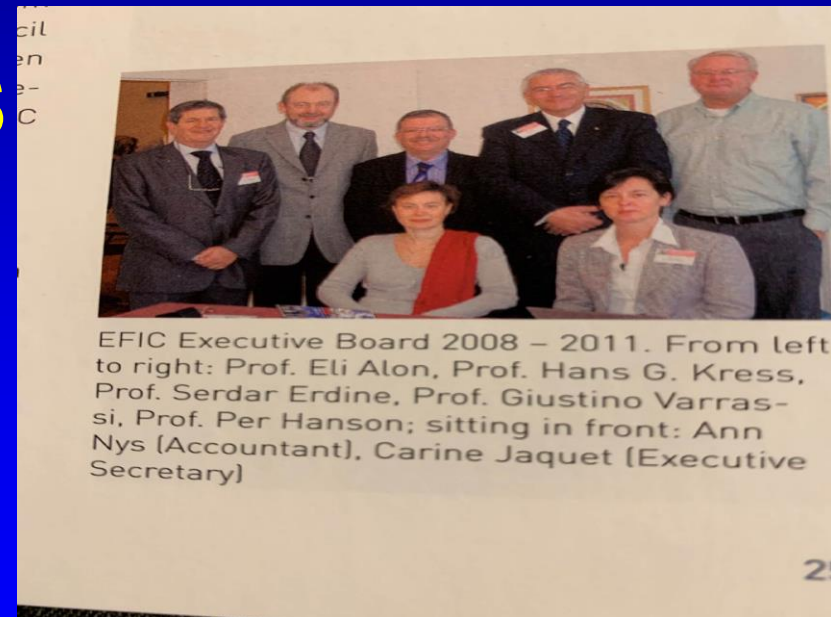
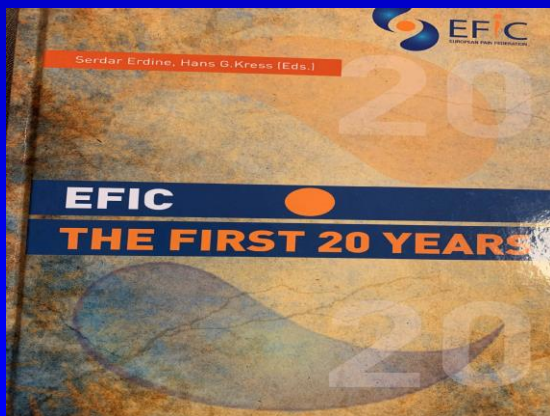
➤ 1st Ticino Anesthesiologist Association

➤ 1st Ticino Anesthesia Nurses School



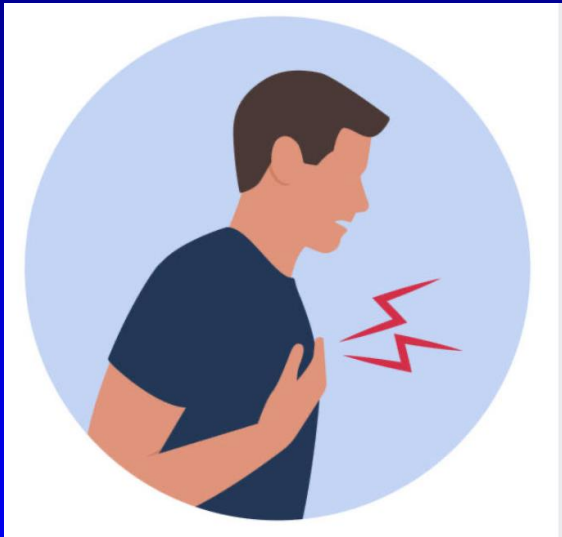


President SwissPainSociety SPS



Executive Board European Pain FederationEFIC





MI & 2 Stents

## Praxiseröffnung

# Praxis für Schmerztherapie

**Prof. Dr. med. Eli ALON**

Facharzt FMH für Anästhesiologie  
Professor an der Universität Zürich

Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

**Bederstrasse 80, 8002 Zürich**

**Tel: 043 344 99 00, Fax: 043 344 99 02**

- Saatsexamen Medizinische Fakultät Universität Zürich 1996 und Universität Mailand 1972
- Facharzt FMH für Anästhesiologie 1997 und Facharzt für Anästhesiologie Universität Mailand 1975
- Titularprofessor Universität Zürich 2000 und Venia legendi (Privatdozent) Universität Zürich 1993
- Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes seit 1996
- Assistenzarzt Anästhesiologie Universitätsspital Zürich (Prof. G. Hossli) 1976–1980
- Oberarzt Anästhesiologie Universitätsspital Zürich (Prof. G. Hossli, Prof. Th. Pasch) 1980–1997
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter University of California San Francisco (Prof. S. Shnider) 1990–1991
- Leiter des Schmerzambulatoriums Anästhesiologie Universitätsspital Zürich 1994–1997
- Chefarzt Anästhesiologie Ospedale Regionale (Civico & Italiano) Lugano 1997–2002
- Belegarzt Universitätsspital Zürich, Hirslanden Klinik im Park und Sanitas

Sprechstunden ab **1. September 2002**

**Danke**



**für die Aufmerksamkeit**

*Danke*

*die Aufmerksamkeit*

**Thanks**

**for your attention**

# Practical Aspects of Pain Management

Edited by  
**Eli Alon**

With the contribution of  
R. Adler, U. Buettner, D. Embey-Isler,  
S. Erdine, J. Favre, S. Ischia,  
R. Morawetz, H. Neuenchwander,  
D. Niv, J. Pernak, P. Raj, N. Rawal,  
S. Reiz, A. Rocke, I. Salani,  
J. Siegfried, M. Tornamichel,  
A. Vadalouca, G. Varrassi, C. Welt

**ADV** Publishing House



## Chronic Pain – Pharmacologic and Interventional Therapy

General Assembly SSIPM October 24, 2008

October 24 – 25, 2008  
Congressi Monte Verita  
Ascona, Switzerland

Chairman  
Prof. Eli Alon



Registration n.

## Clinical Aspects of Chronic PAIN MANAGEMENT

**Eli Alon** Editor

With the contribution of  
A. Aeschbach, P. Biro, U. Buettner, Ch. Cedraschi,  
A. Ciccozzi, S. Coaccioli, M. Curatolo, A. D'Amario,  
S. Erdine, N. Finnerup, G. Gallacchi, N. Griessinger,  
C. Guetti, M. Jaquenod, T.S. Jensen, C. Kohnen,  
B. Kraft, H.G. Kress, F. Marinangeli, I. Marsili, D. Niv,  
A. Paladini, V. Piguat, A. Piroli, A. Puxeddu, B. Schaeppi,  
D. Scheiner, G. Schüpfer, R. Sittl, A. Vadalouca,  
G. Varrassi



SCHEIDERER VERLAGS- und DRUCKEREI  
AGGLOMERATION SAUCELA PER LE BIRRE DEL DUGAN  
SWISS ASSOCIATION FOR THE STUDY OF PAIN

**SAGAR**  
SOCIETÀ ITALIANA  
ANESTESIA E RIANIMAZIONE

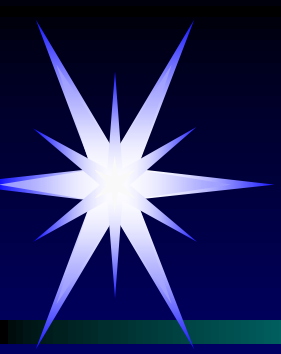
Lectures during the joint annual congress  
of the Swiss Society of Anesthesiology  
and the Swiss Society for the Study of Pain

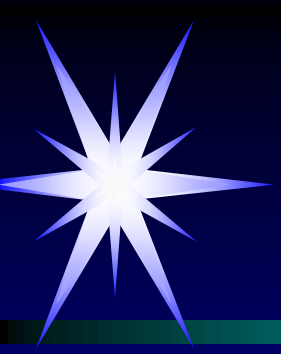
Vorträge anlässlich des gemeinsamen Jahres-  
kongresses der Schweizerischen Gesellschaft  
für Anästhesiologie und Reanimation und der  
Schweizerischen Gesellschaft zum Studium  
des Schmerzes

**November 3-4, 2000 Lugano, Switzerland**

Arranged by/zusammengestellt von  
**Professor Eli Alon**

**ADV** Publishing House



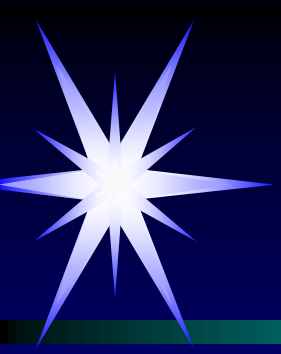


# Eli Alon IfA USZ

Einführung EDA in GH 1983

Einführung PCA Postop. 1991

Gründung Schmerzambuli 1995



**Epidural (Peridural)-Analgesie in  
der Geburtshilfe wird am USZ  
eingeführt  
- Oberarzttrapport -**

Kantonsspital Zürich  
Institut für Anästhesiologie  
der Universitätskliniken

Zürich, 4. Januar 1983

W O C H E N P R O G R A M M von Montag, 10. bis Freitag, 21. Januar 1983 (2 Wo!)

<u>Donstag, 11. Jan.:</u>		
<u>Rapportzimmer F-HOF 106</u>	16.00	OBERARZT-Rapport (P: Dr. Stoll)
<u>Kurszimmer</u>	<u>17.15</u> - 18.00	ABENDRAPPORT; Dr. Alon Epiduralanästhesie in der Geburtshilfe - Bericht über Studienreise - Vorstellung des Merkblattes
<u>Mittwoch, 12. Jan.:</u>		
Probekvorlesungen (s. bes. Anschlag)		
<u>Dienstag, 18. Jan.:</u>		
<u>Rapportzimmer F-HOF 106</u>	16.00	OBERARZT-Rapport (P: Dr. Stoll)
<u>Kurszimmer</u>	<u>17.15</u> - 18.00	ABENDRAPPORT; Hr. Oswald, Janssen: Film "Fentanyl"/Diskussion: Dr. Stoll
<u>Mittwoch, 19. Jan.:</u>		
<u>Grosser Hörsaal Ost/B</u>	<u>17.15</u> - 18.00	Dr. Ch. Axhausen, USZ: Kontinuierliche $P_{O_2}$ - und $P_{CO_2}$ -Messung in der Thoraxchirurgie
<u>Freitag, 21. Jan.:</u>		
<u>Kurszimmer</u>	<u>16.10</u> - 16.55	Dr. Niedermann, Dr. Lienhart, Dr. Rossi: Fallbesprechung

Verteiler: Ho/Sekr. I/II/OAe/Ass/Notfall/D-Ops/Hörsaal/Balgrist/Kispi



Verteiler: no, Sekr. I, II, Chf, Ass, Notfall, Ops D-HOF, Hörsaal, Bibliothek, Balgrist/Kispi  
Kantonsspital Zürich  
Institut für Anästhesiologie  
der Universitätskliniken

Zürich, 1. September 1983

W O C H E N P R O G R A M M von Montag, 5. bis Freitag, 30. September 1983 (4 Wo!)

Dienstag, 6. Sept.:

Rapportzimmer F-HOF 106 16.15  
Kurszimmer 17.15 - 18.00

OBERARZT-Rapport (P: Dr. Champion)

ABENDRAPPORT; Dr. Aloni;  
Allgemeinanästhesie bei Sectio caesarea

Montag, 12. - Samstag, 17. Sept. ETH Zentrum Z A X 8 3 Z ü r i c h

Dienstag, 20. Sept.:

Rapportzimmer F-HOF 106 16.15  
Kurszimmer 17.15 - 18.00

OBERARZT-Rapport (P: Dr. Champion)  
Dr. Niedermann

ABENDRAPPORT; Dr. Niedermann/Dr. Lienhart,  
Dr. Rossi:  
1. Fälle  
2. Organisatorisches

Dienstag, 27. Sept.:

Rapportzimmer F-HOF 106 16.15  
Kurszimmer 17.15 - 18.00

OBERARZT-Rapport (P: Dr. Champion)  
Dr. Uehlinger

ABENDRAPPORT; Dr. Uehlinger:  
1. Fälle  
2. Organisatorisches

Universitätsspital Zürich  
Institut für Anästhesiologie

→ Hr. Dr. Alon

8091 Zürich, 22. März 1984

W O C H E N P R O G R A M M von Montag, 26. März bis Freitag, 13. April 1984 (3 Wo!)

Dienstag, 27. März:

Rapportzimmer F-HOF 106	16.15	OBERARZT-Rapport (P: Dr. D. Stepanic) Dr. B. Stoll
Kurszimmer	<u>17.15</u> - 18.00	ABENDRAPPORT; Dr. B. Stoll Kurzbericht Symposium Kassel: Kardiopulmonale Reanimation

Dienstag, 3. April:

Rapportzimmer F-HOF 106	16.15	OBERARZT-Rapport (P: Dr. P. Uehlinger)
<u>C NORD 307 !!</u>	<u>17.15</u> - 18.00	ABENDRAPPORT; <u>Dr. E. Alon</u> Der Anästhesist im Gebärsaal des USZ An.-Sr. und Hebammen sind auch eingeladen!

Dienstag, 10. April:

Rapportzimmer F-HOF 106	16.15	OBERARZT-Rapport (P: Dr. P. Uehlinger)
Kurszimmer	<u>17.15</u> - 18.00	ABENDRAPPORT; <u>Dr. E. Alon</u> Kurzbericht Symposium San Francisco: Anesthesia for obstetrics 1984

Verteiler: Ho/Sekr. I/II/OAe/Ass/Op§ D-HOF/Notfall/Hörsaal/Bibliothek/Balgrist/Kispi



**Epidural (Peridural)-Analgesie in  
der Geburtshilfe wird am USZ  
eingeführt  
- Hebammeschule -**

Universitätsspital Zürich  
Hebammenschule

Dr. Allon

Unterricht an der Hebammenschule  
Kurs 82 A

16.3.83 10.30 - 12.20 Narkose in der  
Geburtshilfe

Universitätsspital Zürich  
Hebammenschule

Dr. Allon

Unterricht an der Hebammenschule / Kurs 82 B

Mi 7.9.83 1400-1500 Geburtshilfliche  
Anaesthetie und  
Analgesie  
(Hörsaal Zi. 307)

Universitätsspital Zürich  
Hebammenschule

Dr. E. Alon

Unterrichtsstunden an der Hebammenschule  
Kurs 83B

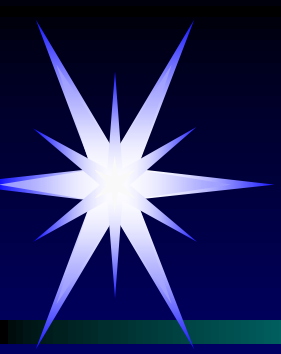
MI 26.9.84 14.00-16.00 Anästhesie in der  
Geburtshilfe

Universitätsspital Zürich  
Hebammenschule

Dr. Alon

Unterrichtsstunden an der Hebammenschule.  
Kurs 83 A

Do 22.3.84 1400-1600 Analgesie/Anaesthetie  
in Geburtshilfe



**Epidural (Peridural)-Analgesie in  
der Geburtshilfe wird am USZ  
eingeführt**

**- Anästhesieschwester  
und Pfleger -**

Monatliche Zusammenkunft der  
Schwestern und Pfleger

Mittwoch, den 16. Juni 1982

Befragter(in):

Dr. ALON

Thema:

PERIDURAL-ANÄSTHESIE

Ort:

gr. Hörsaal Ost

Datt:

15:15 - 16:00 Uhr!

Monatliche Zusammenkunft der  
Schwestern und Pfleger

Mittwoch, den 26. Januar 1983

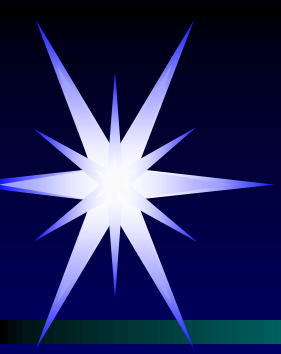
Referent(in): Dr. Alon

Thema:

Epiduralanästhesie  
in der Geburtshilfe

Ort: gr. Hörsaal Ost

Zeit: 15<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr



**Epidural (Peridural)-Analgesie in  
der Geburtshilfe wird am USZ  
eingeführt**

**- 2. Dienst Anästhesieärzte -**



10. Mai 1985

Anästhesie in der Geburtshilfe  
~~Repetitorium für den II. Anästhesie-Dienst~~

Am Mittwoch, den 15. Mai 1985, 13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr findet der erste Wiederholungskurs über "Anästhesie in der Geburtshilfe" statt. Es handelt sich um ein Repetitorium für die Anästhesie-Assistenzärzte die vor ihrem II. Dienst stehen. Diesmal sind auch einige Ärzte eingeladen die bereits in den II. Dienst eingeteilt worden sind.

Das Programm besteht aus:

1. Repetitorium

- a) Physiologische Veränderungen während der Schwangerschaft
- b) Probleme und Gefahren während der Geburt
- c) Anästhesieverfahren in der Geburtshilfe

2. Videofilm

3. Orientierung und Besuch in der Gebärdabteilung

- Operationssaal
- Gebärdäle
- Geräte

Das Repetitorium ist obligatorisch und findet im F-Hof 106 statt.

Teilnehmer:

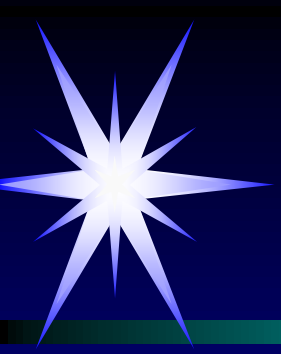
Drs. Schwab, Willi, Kurtz, Pfeifer, Fröhner, Neuer, Benz, Spahn, Müller,  
Vermeulen.

G. Hossli

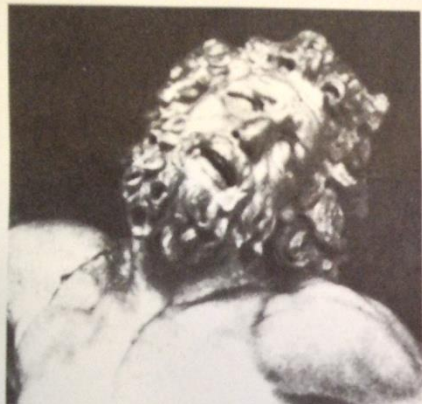
Vis.: Prof. G. Hossli

E. Alon

Dr. E. Alon, Oberarzt



**Patientenkontrollierte  
Analgesie (PCA) wird am IfA  
USZ eingeführt  
- Symposien -**



DIVINVM  
EST · SEDARE  
DOLOREM

» GALEN «

This Symposium is kindly sponsored by Grünenthal GmbH

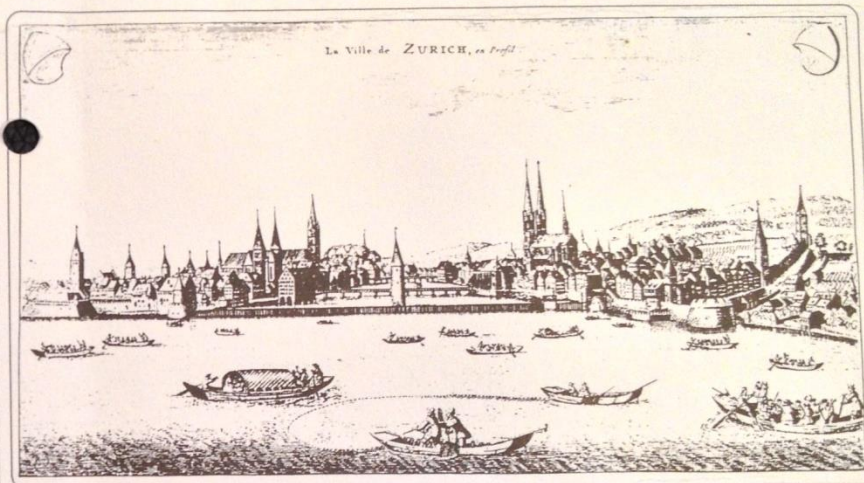
Prof. G. Corsson  
Prof. H. Dehen  
Prof. L. Grabow  
Prof. N. Greene  
Prof. K.A. Lehmann  
Prof. S. Lipton  
Prof. F. Magora  
Prof. Th. Pasch  
Prof. S. Piepenbrock  
Prof. C. Ecoffey  
Prof. J. Schulte am Esch  
Prof. H.J. Senn  
Prof. M. Swerdlow  
Prof. M. Turina  
Prof. H. Wüst

U.S.A.  
France  
Germany  
U.S.A.  
Germany  
Great Britain  
Israel  
Switzerland  
Germany  
France  
Germany  
Switzerland  
Great Britain  
Switzerland  
Germany

Zürich University Hospital  
Institute of Anesthesiology

International Symposium

## Present and Future Trends in Pain Treatment




Zürich

November 12th, 1988

Grosser Hörsaal Nordtrakt, Universitätsspital Zürich

Organisation:  
Dr. E. Alon  
Dr. J. Chrubasik



Institut für Anästhesiologie  
Universitätsspital Zürich

---

Einladung zum  
Zürcher Anästhesie-  
Seminar

**Neue Trends in  
der postoperativen  
Analgesie**

Im Hotel Limmat Kongresszentrum  
Limmatstrasse 118  
8005 Zürich

Donnerstag,  
28. November 1991  
13.00 – 18.00 Uhr

Organisation und Leitung:  
Prof. Dr. Th. Pasch  
Dr. E. Alon

---

# Fourth International Symposium: The Pain Clinic

## SATELLITE SYMPOSIUM

Patient Controlled Analgesis for Acute and Chronic pain  
with  
PCA Infusion Pump System

Chairman: Dr. Kenjiro Mori Professor, Kyoto University

Monday, November 10, 1992 10:00 - 10:45

## PROGRAM

1. The Biology and Pathophysiology of  
Acute Pain (20 min.)

4.

Dr. John J. Bonica

Professor and Chairman, Emeritus  
Dept. of Anesthesiology  
University of Washington  
U.S.A.

5.

2. Intraplinal Pain Relief & Patient  
Controlled Analgesia (20 min.)

Dr. J. C. D. Wells

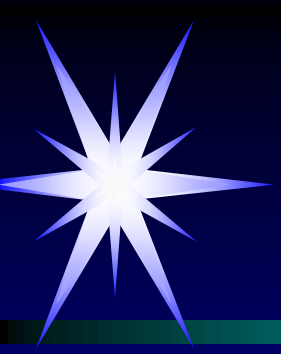
Consultant in Anaesthetics and Pain Relief  
England

6.

3. Patient Controlled Analgesia (20 min.)

Dr. Eli Alon

Professor  
Dept. of Anesthesia  
University of Zurich  
Switzerland



**Behandlung von chronischen  
Schmerzen wird am IfA USZ  
begonnen  
- Symposien -**



# Anästhesie in Zürich: 100 Jahre Entwicklung 1901 - 2001



Herausgegeben von  
Thomas Pasch  
Edith R. Schmid  
Andreas Zollinger

## Schmerztherapie



ck) Abb. 5. Prof. Dr. med. Eli Alon,  
98) Initiator der Schmerztherapieeinheit  
am Institut für Anästhesiologie



Direktion: Prof. Dr. Th. Pasch

Rämistrasse 100, 8091 Zürich  
Telefon 01/255 1111  
Durchwahl-Nr.: 01/255 26 95

Zürich, 3.11.1993 Al/as

**EINLADUNG ZUR FALLBESPRECHUNG**

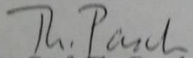
**Referenten:** PD Dr. E. Alon und Dr. P. Atanassoff

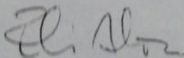
**Thema:** **Behandlung chronischer Schmerzen**

**Datum:** Dienstag, 14.12.1993

**Ort:** Kleiner Hörsaal Ost (B HOER), USZ

**Zeit:** 17.15-18.00 Uhr

  
vis. Prof. Th. Pasch

  
PD Dr. E. Alon





Zürich, 23. September 1996

## Einladung Moderne Schmerztherapie

Vortragsveranstaltung im Rahmen des Allgemeinen Fortbildungskurses der  
Medizinischen Fakultät Zürich und anlässlich der Eröffnung der Ausstellung

### „150 Jahre Anästhesie“

16. Oktober 1996, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.  
Hörsaal Ost des Universitätsspitals, Rämistrasse 100, 8091 Zürich

### Programm

#### Einführung

Prof. Th. Pasch, Zürich

#### Mechanismen der Schmerzwahrnehmung

Prof. H.O. Handwerker, Erlangen

#### Bedeutet Anästhesie immer auch Analgesie?

Prof. E. Kochs, München

#### Postoperative Schmerztherapie

Dr. S. Stöhr, Zürich

#### Anästhesiologische Aspekte der Therapie chronischer Schmerzen

PD Dr. E. Alon, Zürich

#### Schlusswort

Prof. B. Rüttimann, Zürich

Anschliessend wird um 18.15 Uhr die Ausstellung „150 Jahre Anästhesie“ im  
Medizinhistorischen Museum der Universität, Rämistrasse 69, mit einem Apéro eröffnet.  
Bitte mit entsprechendem Talon anmelden.

Prof. Th. Pasch

Separatdruck  
Tirage à part

Verlag Hans Huber  
Bern Göttingen Toronto Seattle

Allgemeiner Fortbildungskurs der Medizinischen Fakultät Zürich  
vom 14. – 18. Oktober 1996  
im Hörsaal Ost des Universitätsspitals, Rämistrasse 100, Zürich

Ankunft: Prof. W. Vetter, Direktor Medizinische Poliklinik, Departement für Innere Medizin, Universitätsspital, 8091 Zürich  
Tel. 01 255 24 09 Fax 01 255 44 26

## Moderne Schmerztherapie

Leitung: Th. Pasch

B. Rüttimann,

H.O. Handwerker:

Mechanismen der Schmerz-  
wahrnehmung

E. Kochs:

Bedeutet Anästhesie immer  
auch Analgesie?

S. Stöhr:

Postoperative Schmerztherapie

E. Alon:

Anästhesiologische Aspekte der  
Therapie chronischer Schmerzen

Direktion: Prof. Dr. B. A. Michel

Gloriosstrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 01-255 11 11  
Durchwahl-Nr.: 01 - 255 29 96  
Fax: 01-255 44 15  
FAX: 01 - 255 44 15

## EINLADUNG

Unser Zeichen: MF/mi  
Ihr Zeichen:

Zürich, 22. März 1996

### INTERDISZIPLINÄRES SCHMERZKOLLOQUIUM KLEINER HÖRSAAL B OST - UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

FREITAG, 03.05.1996, 13.00 Uhr :

PD Dr.med. E. ALON  
Oberarzt Anästhesiologie USZ

THEMA : *Anästhesiologische Schmerz-  
behandlung*

FREITAG, 07.06.1996, 13.00 Uhr :

Dr. med. G. KOPP und andere Mitarbeiter  
der Schmerzprechstunde am USZ

THEMA : *Fallbeispiele*

FREITAG, 05.07.1996, 13.00 Uhr :

Professor Dr. Hans U. GERBERSHAGEN  
Chefarzt DRK Schmerz-Zentrum Mainz

THEMA : *Diagnostische und therapeutische  
Aspekte der Algodystrophie*

Mit freundlichen Grüssen

PD Dr.med. M. Felder

## PROGRAMM

### 15.00 UHR

- |              |   |
|--------------|---|
| U. Haller    | Begrüssung  |
| Th. Pasch    | Einführung und Moderation   |
| E. Alon      | Schmerzbehandlung: eine Herausforderung für den Anästhesisten           |
| D. Spahn     | Grenzen und Möglichkeiten der Hämeditation                              |
| A. Zollinger | Kardiorespiratorische Veränderungen bei der minimal-invasiven Chirurgie |
| M. Jaquenod  | Regionalanästhesie: Licht- und Schattenseiten                           |

### PAUSE

- |               |   |
|---------------|---|
| R. Huch       | Die Dimension des Schmerzes in der Geburtshilfe |
| B. Weiss      | Die Schwangere mit Herzerkrankung               |
| R. Zimmermann | Mütterliche Mortalität in der Schweiz           |
| L. Bernoulli  | Notfallmedizin und Patiententransport           |
| R. Stocker    | Grenzen der Intensivtherapie                    |
| A. Huch       | Zum Abschied                                    |

### 18.00 UHR

#### APERITIV

(Sponsor: Firma B. Braun Medical AG)

Von der SGGG mit 6 Punkten, von der SGAR mit 3 Punkten anerkannte Fortbildung.

Während der Veranstaltung sind Sie unter Tel.01/255 53 36 zu erreichen.



mit Prof. Thomas Pasch



Ein Geburtstagfeier im Ops

Birthday celebrated in OR